



Herr  
Ingo Lantschner  
  
E-Mail: [ingo@lantschner.name](mailto:ingo@lantschner.name)

Rathaus  
1082 Wien  
Telefon +43 1 4000 81340  
Fax +43 1 4000 7170  
[post@ggu.wien.gv.at](mailto:post@ggu.wien.gv.at)  
[www.wien.at](http://www.wien.at)

GGI 1548479/21

Wien, 01.04.2022

Sehr geehrter Herr Lantschner!

Fakt ist der Naschmarkt-Parkplatz wird umgestaltet und zwar nachdem 10 Jahre nur davon gesprochen wurde, gibt es nun konkrete Schritte und einen Zeitplan.

Es gibt natürlich einige Rahmenbedingungen.

- Begrünte und konsumfreie Aufenthaltsflächen müssen Kernbestandteil des Konzepts sein
- Das Konzept muss den wöchentlichen Samstags-Flohmarkt miteinbeziehen
- **Statik:** Baumbepflanzungen sind aufgrund des teilweise nur 70 cm dünnen Gewölbes nur an Randbereichen möglich
- **Stadtmorphologie:** Das baukulturelle Erbe der Umgebung ist bei der Gestaltung zu berücksichtigen
- **Stadtklima:** Der Parkplatz ist derzeit eine der derzeit größten innerstädtischen Hitzeinseln, Abkühlung und Schatten gelten als zentrale Voraussetzung für das Konzept
- Es soll auch Platz geben, um **kleinen, regionalen Lebensmittel-Produzent\*innen**, Bauern und Bäuerinnen den Verkauf ihrer Produkte zu ermöglichen
- Auf Wunsch der Bürger\*innen wird **zusätzlich zum Parkplatz eine Fläche** entlang der rechten Wienzeile zwischen Heumühlgasse und Pressgasse in den Wettbewerb aufgenommen. Hier gilt eine zusätzliche technische Rahmenbedingung: Auf dieser U-Bahn-Überplattung sind keine permanenten Bauten möglich, da im Notfall der Zugang zu den Gleisen gegeben sein muss.

Was ausgerechnet gegen die Möglichkeit spricht, regionalen Anbieter\*innen einen attraktiven Platz zu schaffen, ist mir schleierhaft.

Mit freundlichen Grüßen

**Andrea Paukovits**

Geschäftsgruppenkoordinator-  
Stellvertreterin

Geschäftsgruppe Innovation,  
Stadtplanung und Mobilität

Tel: 4000 DW 81348

E-Mail: [andrea.paukovits@wien.gv.at](mailto:andrea.paukovits@wien.gv.at)